

Heinrich von Kleist (1777-1811)

**An Franz den Ersten,
Kaiser von Oesterreich.**

(Dresden, 1. März 1809.)

O Herr, du trittst, der Welt ein Retter,
Dem Mordgeist in die Bahn.

Und wie der Sohn der duft'gen Erde
Nur sank, damit er stärker werde,

5 Fällst du von neu'm ihn an!

Das kommt aus keines Menschen Busen,
Auch aus dem deinen nicht;

Das hat, dem ew'gen Licht entsprossen.

10 Ein Gott dir in die Brust gegossen,
Den unsre Not besticht!

O, sei getrost! In Klüften irgend
Wächst dir ein Marmelstein;

15 Und müßtest du im Kampf auch enden,
So wird's ein anderer vollenden

Und dem der Lorbeer sein.

(94 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kleist/gedfabel/chap013.html>